



Die Rebellion der Phantasie - Dorian Catalin Florescu liest



Einen kulturellen Höhepunkt dieses Schuljahres erlebten die Schüler unserer beruflichen Gymnasien am 19. Oktober. Annemarie Messmer organisierte im Rahmen der alljährlichen Frederick-Wochen eine Dichterlesung mit Catalin Dorian Florescu.

Florescu, zu Beginn der 1980-er Jahre mit seinen Eltern aus dem kommunistischen Rumänien geflohen, lebt heute als freier Autor in Zürich. Für seinen aktuellen Roman „Jakob Beschliesst zu Lieben“ erhielt er am 20. November den Schweizer Buchpreis, was zum Zeitpunkt der Lesung noch nicht bekannt war.

Als bewusst europäischer Schriftsteller verwebt er reale Menschen und Ereignisse, so die Tragödien der rumänischen Geschichte, mit autobiografischen Elementen seiner Migrationserfahrung und mit Kulturschätzen aller Art zu phantasievollen Erzählungen. Wie eng das eine mit dem anderen zusammenhängt, vermittelte er der Schülerschaft unserer Justus von Liebig Schule in einem raschen Wechsel von Dichterlesung, Erzählungen aus seinem Leben und Lektionen in Zeitgeschichte. Auch in der Lesung selbst – Florescu griff auf sein erfolgreiches Erstlingswerk

„Wunderzeit“ von 2001 zurück – faszinierte er durch virtuose Assoziationsketten. Die Naivität des jugendlichen Ich-Erzählers, die Bedrohung von dessen Vater durch korrupte kommunistische Zollbeamte, der sehnsuchtsvolle Blick des Jünglings auf die Beine einer attraktiven Französischlehrerin tanzten einen abwechslungsreichen, pointierten Reigen von Gefühlen und Gedanken. Alles eingebettet in eine zutiefst humoristische Betrachtungsweise, in die sich mitunter spannungsreiche Beklemmung und Trauer über unerfüllte Liebe und die Gewalt der Systeme mischten.

Florescu betonte in der abschließenden Diskussion, dass das risikoreiche Tätigsein als Künstler auch als ein Akt des Widerstandes, der Verweigerung gegenüber den Plattitüden unserer Konsumwelt zu verstehen sei. Was sei schon die begrenzte Auswahl zwischen Klingeltönen gegenüber der kreativen Gestaltung alternativer Phantasiewelten? Dass Letzteres eine anspruchsvolle Aufgabe zunächst ohne jeden Nutzen sei, dass die Gefahr des Scheiterns bestehe, andererseits daraus Lebenssinn erwachse, gab er unserer Schülerschaft mit auf den Weg.

Oberstudiendirektorin Liliane Frank sowie Annemarie Messmer sparten nicht mit Anerkennung für den gelungenen Vormittag, der ohne die Unterstützung des Friedrich-Bödecker-Kreises Baden-Württemberg –Literatur im Unterricht so nicht möglich gewesen wäre. Ein weiteres Dankeschön galt Stefan Chlebarov, der die Veranstaltung mit eigenen, romantisch inspirierten Improvisationen am Flügel umrahmte.

Informationen zum Autor finden Sie auch unter: www.florescu.ch. [...]

<http://www.jvls-ueberlingen.de/index.php/aktuelles/pressemitteilungen/85-jvls-florescu-111019>